



Das Mosaik

Informationsblatt der Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz - Oktober 2013

Feierliches Requiem, 14. September 2013 in Moosburg

*Ein letzter Gruß aus dem Testament
unseres verstorbenen Pfarrers*

Mag. Ignaz Kienzl



Allen, die mir gut waren und die mir in meinem
Seelwoglichen Winken geholfen haben, sage ich ein
auf richtiges Vergelt's Gott! "

Ich grüße alle noch einmal und rufe allen eindringlich
zu: Haltet fest, was ich euch verkündigt habe,
Vergesst mich nicht! Betet für mich!

Gott, der Herr regiere und behüte euch!

Wenn ich jemandem noch getan habe, bitte ich um
Verzeihung, wie auch ich allen aus ganzem Herzen
verzeihe. Auf Wiedersehen im Himmel!

Ignaz Kienzl

Liebe Pfarrangehörige!

In der Zeit der Trauer bitte ich Sie um Verständnis, dass dieses Pfarrblatt vor allem Nachruf und Erinnerung ist. Es kommt viel Neues auf uns zu, daher folgen mehr Informationen in der nächsten Ausgabe.

Danke für Ihr Mittrauern und Ihr Gebet.

Renate Maria Leben, Dipl. PAss



Einfach zum Nachdenken (August 2013)

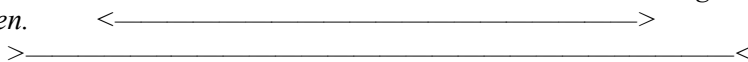
Ein heißer Sommer liegt hinter uns. Hoffentlich waren auch für Sie einige Tage der Ruhe und Erholung drinnen. Alle brauchen wir diesen Rhythmus von Arbeit und Freizeit, von Werktag und Sonntag. Freie Zeit ist lebensnotwendig. Selbst die Schöpfung braucht die Ruhepause des Winters. Im Gedicht des Nobelpreisträgers Pablo Neruda heißt es: „Lasst mich allein an einem Tag! Gebt mir Urlaub, dass ich geboren werde.“ Also: Urlaub – eine neue Geburt!

So neugeboren im Urlaub, beginnt wieder die Zeit der Arbeit und Mühe, beginnt auch in der Pfarrgemeinde ein neues Arbeitsjahr.

In meinem Urlaub begegnete mir ein großer Gedanke, den ich Ihnen gerne mitgeben möchte: König Akbar und die längere Schnur

Es war einmal ein indischer König namens Akbar. Eines Tages spannte er eine gerade Schnur und forderte seine Minister auf: „Schneidet diese Schnur nicht ab, verknotet sie nicht, doch verkürzt sie auf eine andere Art und Weise.“ Da wunderten sich alle, wie die Schnur verkürzt werden könnte, ohne abgeschnitten oder verknotet zu werden.

Schließlich stand einer seiner weisesten Leute auf und spannte eine längere Schnur daneben. Durch diese zweite, längere Schnur wurde die erste automatisch verkürzt. Sie war nicht verknotet, nicht abgeschnitten und dennoch verkürzt worden.



Ähnlich sollen wir die Meinung eines anderen weder umbiegen noch beschneiden, sondern nur unsere eigene lange Schnur daneben spannen. Dann mögen die anderen entscheiden, was länger und was kürzer – was besser oder was schlechter ist. Wir sollen nicht für die anderen entscheiden, wir sollen ihnen nur unsere Wahrheit darlegen.

Die barmherzige Liebe Gottes macht uns stark und fähig, einander so zu begegnen, wie Gott uns in allen Situationen unseres Lebens entgegenkommt. Für Gott sind alle Menschen wertvoll, auch die, die wir oft nach unseren Maßstäben schon als Verlorene abgeschrieben haben. Keiner ist verloren in seinen Ängsten, in seiner Schuld, in seiner Verzweiflung und in seinem Tod.

Auch der Geringste ist für Gott so wichtig, dass er ihn nicht missen will, und der ganze Himmel freut sich, wenn er ihn gefunden hat. (nach J. Schniewind)

Die Sorge um den Menschen gründet in der liebenden Zuwendung Gottes. Gott ist nicht jemand, der abseits steht und zuschaut, sondern einer, der mit uns geht, der den Menschen sucht und nicht aufgibt, bis er ihn gefunden hat, auch Sie und mich.

Ignaz Kienzl

Termine:

- 29. 09.** 9.00 h **Erntedankfest** mit dem Männerchor-Villach
- 05. 10.** 8.00 h **Flohmarkt** im Pfarrgarten (Flohmarktwaren können am 4.10 ab 8.00h im Pfarrhof abgegeben werden! Bitte keine Fernseher!)
- 13. 10.** 8.30 h **Apfelstrudelfest**
- 20. 10.** 9.00 h **Gedenkgottesdienst** für + Pf. Ignaz Kienzl mit Polizeichor Villach, anschließend Pfarrkaffee
- 07. 11.** 13.00-15.00 h **Anmeldung zur Firmung**
- 08. 11.** 15.00-16.00 h **Anmeldung zur Firmung**
- 15. 11.** 15.00-16.00 h **Anmeldung zur Erstkommunion**

Kanzleistunden:

- Dienstag:** 16:00-17:00 h
- Mittwoch:** 08:00-10:00 h
- Donnerstag:** 13:00-15:00 h
- Freitag:** 15:00-16:00 h

Das nächste Pfarrblatt
„MOSAIK“ erscheint am
22. 11. 2013

Ein herzliches Dankeschön
für das Verteilen des
Pfarrblattes!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44

E-Mail: villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. PAss Renate Maria Leben (Fotos: Assek u. Leben)